*Beispiel Zuschlagsverfügung Nachführung*

**Einschreiben**

(*Name und Adresse Ingenieur-Geometer/in*)

...... (*Ort*), ......... (*Datum*)

**Verfügung: Zuschlag für den Vertrag betreffend Nachführung der amtlichen Vermessung in der Gemeinde ... (*Name Gemeinde*) 2026-2033**

Sehr geehrter Herr ... / Sehr geehrte Frau ...

Die Gemeinde ... (*Name Gemeinde*) hat am ... (*Datum*) den Auftrag zur Nachführung der amtlichen Vermessung in der Gemeinde für die Vertragsperiode 2026-2033 im ... (*Bezeichnung amtliches Publikationsorgan der Gemeinde*) öffentlich ausgeschrieben. Bis zum Ein­gabetermin vom ... (*Datum*) sind ... (*Anzahl*) Offerten eingegangen. Auch Sie haben dazu fristgerecht ein Angebot eingereicht, wofür wir Ihnen bestens danken.

Der Gemeinderat ... (*Name Gemeinde*) hat an seiner Sitzung vom ... (*Datum*)

**erwogen:**

1. Der Nachführungsvertrag ist nach Art. 42 Abs. 2 des Kantonalen Geoinformationsgesetzes vom 8. Juni 2015 (KGeoIG; BSG 215.341) mit einer patentierten Ingenieur-Geometerin oder einem patentierten Ingenieur-Geometer persönlich abzuschliessen; notwendige Vertragspartnerin ist überdies die Firma als Anbieterin der für die Nachführungsarbeiten erforderlichen weiteren Dienstleistungen. Der Auftrag ist nach den Vorgaben des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den Binnenmarkt (Binnenmarktgesetz, BGBM; SR 943.02) öffentlich auszuschreiben und in einem nicht diskriminierenden Verfahren zu vergeben. Die Gemeinde hat in der Ausschreibung Eignungs- und Zuschlagskriterien festgelegt. Den Zuschlag erhält die Bewerberin oder der Bewerber, die oder der die Eignungskriterien erfüllt und das Angebot eingereicht hat, das den Zuschlagskriterien am besten entspricht.
2. Die Bewertung aufgrund der ausgeschriebenen Kriterien hat ergeben, dass das Angebot von ... (*Name des Nachführungsgeometers*) der Firma ... (*Name*) mit ... (*Anzahl*) Punkten das beste Ergebnis erzielt hat. Der Zuschlag ist somit Herrn / Frau ... (*Name*) zu erteilen.
3. Aus dem Beiblatt „Vergleichstabelle der Angebote“ zu dieser Verfügung geht hervor, wie Ihr Angebot im Detail und im Vergleich mit den weiteren (anonymisierten) Angeboten beurteilt worden ist.

Aus diesen Gründen wird

**verfügt:**

1. Herr / Frau ... (*Name*) der Firma ... (*Name*) erhält den Zuschlag für den Vertrag betreffend Nachführung der amtlichen Vermessung Gemeinde ... (*Name Gemeinde*) für die Vertragsperiode 2026-2033.
2. Die nicht berücksichtigten Anbieterinnen und Anbieter können die von ihnen eingereichten Unterlagen innert 30 Tagen zu­rückverlangen. Nach dieser Frist wird ein Verzicht auf Rücknahme angenommen.
3. Diese Verfügung mit eingeschrie­be­ner Post zu eröffnen an: ... (*Name und Adresse Ingenieur-Geometer/in wie oben*)

Namens des Gemeinderats

Die Präsidentin/Der Präsident Die Sekretärin/Der Sekretär

............................................. .............................................

**Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt …. (*Bezeichnung / Adresse*) schriftlich Beschwerde erhoben wer­den. Die Beschwerde ist min­des­tens im Doppel einzureichen und muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Be­weismitteln, eine Begründung sowie die Unterschrift ent­halten; greifbare Beweismittel, insbesondere die angefochtene Verfügung, sind beizulegen (Art. 32 und Art. 67 Gesetz vom 23. Mai 1989 über die Verwaltungsrechtspflege VRPG).

Beilage:

Beiblatt „Beurteilung der Angebote“

Kopie an (auch per E-Mail möglich an nfg-gc.agi@be.ch):

Direktion für Inneres und Justiz des Kantons Bern, Amt für Geoinformation, Reiterstrasse 11, 3013 Bern